

publicus] nur an Patricier, strenges Schuldrecht) — ihre staatliche Stellung (nur aktives, kein passives Wahlrecht).

494 I. Auswanderung der Plebs auf den heiligen Berg — Ausgleich (Menenius Agrippa) — 2 (5,10) plebej. Jahresbeamte, tribuni plebei: unverletzlich, Recht der Hilfeleistung (ius auxilii), Recht der Intercession (veto) — (Gehilfen: Ädilen).

Die Patricier suchen das Tribonat zu beseitigen (Coriolan <sup>480</sup> Sp. Cassius <sup>486</sup> Viscellinus [*lex agraria*] — die Fabier), die Plebejer es zu stärken:

471 die lex des Volero Publilius: Wahl der Tribunen in die comitia tributa verlegt.

<sup>482</sup> Der Tribun Terentilius Harsa fordert schriftliche Aufzeichnung des bestehenden Rechts. <sup>484</sup>

451—449 Decemviren (decemviri consulari imperio legibus scribundis).

Zwölfafelgesetze — Sturz der Decemviren (Appius Claudius — Verginia).

449 II. Auswanderung der Plebs auf d. heilig. Berg — neuer Ausgleich (Leges Valeriae Horatiae): Erneuerung des Provokationsrechtes, des Volkstribunats; die Gesetzgebung den Tributkomitien zugewiesen.\*

444 Die Rechtsgiltigkeit der Ehen (conubium) zwischen Patriciern und Plebejern anerkannt (lex Canuleja). —

schnell sank — Übergewicht der Etrusker — gleiches Bündnis mit den Latinern (Sp. Cassius Viscellinus). — Fortgesetzte Kämpfe mit den Etruskern (Veji — der Fabier Untergang a. d. Cremera), Sabinern, Äquern, Volskern.

Allmähliches, aber stätiges Fortschreiten der Römer — Sicherung des Gewonnenen durch die Militärkolonien.

486  
488+

concilia plebis

\* ut quod tributim plebes iussisset populum teneret.